

KVD Land führte aus, dass die Aufgaben der Behörden im Denkmalrecht in erster Linie ordnungsbehördliche Aufgaben seien. Aber das ordnungsbehördliche Instrumentarium reiche nicht aus, um dem Anliegen „Denkmalschutz“ gerecht zu werden. Daher gäbe es viele Initiativen, den Denkmalschutz auch inhaltlich voranzubringen und beispielsweise für Jugendliche attraktiver zu gestalten. Eins dieser Projekte sei das aufgeführte „denkmal aktiv“. Auch in diesem Programm seien die Unteren Denkmalbehörde direkte Ansprechpartner. Deren Engagement falle je nach Personalausstattung und Interesse unterschiedlich aus.

Das Projekt „denkmal aktiv“ werde jedes Jahr im Frühjahr veröffentlicht. Dazu gäbe es stets auch eine Pressemitteilung des Rhein-Sieg-Kreises. So würden die Schulen informiert und aufgefordert, bei dem Programm mitzumachen.

Welche Schulen aus dem Rhein-Sieg-Kreis sich bei dem Programm beteiligten, könne man nicht sagen, da der Rhein-Sieg-Kreis nicht am Auswahlverfahren beteiligt sei. Es handele sich im Übrigen um eine autonome Entscheidung der Schulen. Wenn sich eine interessierte Schule mit Fragen an die Kommune wende, sei die Obere Denkmalbehörde hieran ebenfalls nicht beteiligt.

Über die unterstützende Pressemitteilung hinaus sei es nicht Aufgabe des Rhein-Sieg-Kreises, weitere Hilfestellungen zu leisten.